

Nachruf – Günter Schleifer



Günter Schleifer wurde 1941 in Köflach in der schönen Weststeiermark geboren. Durch den Krieg bedingt, musste er ohne Vater aufwachsen und erlebte viele Entbehrungen. Und doch konnte er dem Leben auch in dieser Zeit die positiven Seiten abgewinnen.

Nach dem Schulbesuch erlernte er in der Firma Bauer in Voitsberg den Beruf des Drehers.

Durch seine gläubige Mutter wurde seiner Schwester Edith und ihm der biblische Glaube sehr nahe gebracht. Sie hatte sicher großen Anteil daran, dass er sich im Juni 1956 durch die Taufe der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten anschloss. So reifte in ihm auch schon bald der Entschluss, sein Leben in den Dienst Gottes zu stellen.

Nach Beendigung der beruflichen Ausbildung begann er diese Vision zu verwirklichen.

Gott führte ihn zur theologischen Ausbildung nach England an das Newbold College. Während der Sommerferien arbeitete er als Studentenbuchevegelist in Island und in Skandinavien und sammelte so weitere Erfahrungen für seine zukünftigen Tätigkeiten.

Günter Schleifer bekam am Newbold College nicht nur eine gute theologische Ausbildung, er fand dort auch seine Frau Lydia. Beide waren fortan unzertrennlich und erlebten gemeinsam die Höhen und Tiefen des Lebens. Ihnen wurden zwei Söhne, Karl und Michael, geschenkt.

1964, nach Beendigung des Studiums und der Hochzeit begann er seinen Dienst als Prediger in Österreich. Er wirkte unter anderem in den Städten Graz, Salzburg, Wels und Linz. In der Gemeinde Linz hat er zusammen mit zwei Gemeindeleitern sehr erfolgreich mit dem Linzer Bibelseminar gearbeitet.

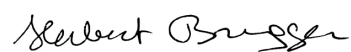
Aufgrund seiner vielfältigen Gaben wurde er in verschiedene Verantwortungsbereiche der Österreichischen Union gerufen. Besonders hervorzuheben ist seine Zeit als Jugendsekretär. In unzähligen Reisen und Freizeiten haben viele Jugendliche Günter und Lydia schätzen und lieben gelernt. Die „Schleifer Tours“ waren schon fast legendär. Seine Liebe zu den Bergen und zum Sport und sein freundliches und fröhliches Wesen öffneten ihm so manche Tür zu den Herzen der Jugendlichen.

Im Jahr 1991 wurde Günter Schleifer zum ersten Mal zum Vorsteher der Österreichischen Union gewählt, zwei weitere Perioden folgten. Insgesamt leitete er 12 Jahre die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Österreich. Mit seiner ausgleichenden Art konnte er so manche Wogen glätten, seine liebevolle und doch zielgerichtete Leiterschaft prägte die Adventgemeinde in unserem Land.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 2003 war er weiter aktiv im Predigt-, Evangelisations- und Gemeindedienst.

Leider waren ihm nur mehr wenige Jahre des Ruhestandes vergönnt.

Anfang Jänner 2009 wurde ein unheilbarer Gehirntumor diagnostiziert. Mit Geduld trug er diese schwere Krankheit bis zu seinem Ableben am 12. November 2009. Er ist im Frieden und im Einklang mit Gott eingeschlafen. Er ruht bis zur Auferstehung zum ewigen Leben. Seine Frau, seine Söhne mit Familien und viele Freunde werden ihn sehr vermissen. Umso größer wird die Freude sein, ihn bei der Auferstehung wiedersehen zu dürfen.


Herbert Brugger